

**SCHRIFTLICHE ANFRAGE**

des Abgeordneten **KO Mag. Markus Sint**

an **LH Anton Mattle**

betreffend:

**Kinderbeobachtungsstation der Maria Nowak-Vogl:**

**Wie wurden die Opfer bis dato entschädigt?**

Bis in das Jahr 1987 und über einen Zeitraum von über drei Jahrzehnten waren tausende Kinder in der psychiatrischen Kinderbeobachtungsstation der Maria Nowak-Vogl in Innsbruck untergebracht. Viele von ihnen wurden Opfer von Misshandlungen, sexuellen Erniedrigungen und Medikamentenversuchen.

**Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:**

- 1.) Wie viele Nowak-Vogl Opfer gibt es in Tirol?
- 2.) Wie viele Nowak-Vogl Opfer wurden bis dato durch das Land Tirol entschädigt?
- 3.) Mit welchem Höchstsatz bzw. Höchstbetrag pro Person wurden diese Opfer entschädigt?
- 4.) Mit welchem niedrigsten Satz bzw. Betrag pro Person wurden diese Opfer entschädigt?
- 5.) Warum gab es in den Jahren von 2012 bis 2022 unterschiedlich hohe Entschädigungszahlungen pro Person?
- 6.) Gibt es Opfer, die noch nicht entschädigt worden sind?
- 7.) Wenn ja, wie viele?
- 8.) Wenn ja, warum?
- 9.) Werden Sie sich dafür einsetzen, dass alle Opfer von Nowak-Vogl eine Entschädigung in derselben Höhe, also zum Höchstsatz bzw. Höchstbetrag, bekommen werden?

10.)Wenn ja, bis wann werden Sie das veranlassen?

11.)Wenn nein, warum nicht?

Innsbruck, am 02. Februar 2023